



## Informationspflichten für Hinweisgeber gemäß Art. 13 DSGVO für das Hinweisgeber-Meldesystem („Integrity-Line“)



Die Unternehmensgruppe Müller („Müller“ oder „wir“) setzt mit Wirkung zum 17.12.2021 die Richtlinie (EU) 2019/1937 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden („Hinweisgeberrichtlinie“) um. Hierfür steht ein vertrauliches, telefonisches Hinweisgeber-Meldesystem („Integrity-Line“) bereit. Dieses kann von Mitarbeitern sowie externen Personen genutzt werden („Hinweisgeber“).

### Einleitender Hinweis

Das Hinweisgeber-Meldesystem basiert auf der vertraulichen Bereitstellung von Informationen durch Personen, die insbesondere Verstöße gegen das Unionsrecht i. S. d. Richtlinie (EU) 2019/1937 melden. Es ist seitens Müller nicht vorgesehen, dass hierbei personenbezogene Daten erhoben oder verarbeitet werden. Sollte dies – sowohl bei Hinweisgebern als auch bei etwaige Betroffenen – geschehen oder die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Ermittlungen notwendig werden, informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Weiterhin wünschen wir keine Nennung von sensiblen personenbezogenen Daten wie rassistische/ethnische Herkunft, Religionszugehörigkeit, Gesundheitsdaten, politische Gesinnungen, Daten zum Sexualleben etc. **Ihre Telefonnummer wird systemseitig nicht gespeichert, weswegen wir die Nennung dieser nicht wünschen.**

### Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Die zentrale Organisation erfolgt über die Müller Holding GmbH & Co. KG, Albstr. 92, 89081 Ulm, Tel.: +49 (0)731/174-0. Der Datenschutzbeauftragte ist unter [datenschutzbeauftragter@mueller.de](mailto:datenschutzbeauftragter@mueller.de) oder unter der Postadresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ erreichbar.

### Rechtsgrundlagen und Zwecke

Müller betreibt die Integrity-Line u. a. auf gesetzlicher Grundlage nach der Richtlinie (EU) 2019/1937. Wir verarbeiten personenbezogene Daten in diesem Zusammenhang nur, wenn die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere DSGVO, oder ggf. sonstigen einschlägigen Rechtsnormen anwendbar sind. Bei sonstigen gemeldeten Verstößen, welche zur Aufklärung kommen sollen, ist unser überwiegendes berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO für die Verarbeitung etwaiger personenbezogener Daten maßgeblich. Darüber hinaus kann, je nach Art und Aufdeckung des Sachverhaltes auch eine andere, einschlägige Rechtsnorm zur Anwendung kommen, bspw. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO (rechtliche Verpflichtung) i. V. m. den einschlägigen nationalen Normen, Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO (Vertragserfüllung), ggf. auch i. V. m. Art. 88 DSGVO (Beschäftigungsverhältnis/Arbeitsvertrag) und etwaigen national einschlägigen Gesetzesnormen.

Sofern im Rahmen der Fallbearbeitung personenbezogene Daten anfallen, verarbeiten wir diese übergeordnet zum Zwecke der Aufklärung des gemeldeten Sachverhaltes, um Geld-/Haftstrafen, Bußgelder, Schadensersatzansprüche, Rufschädigungen usw. zu verhindern. Im Allgemeinen dient das Hinweisgeber-Meldesystem der Sicherstellung rechtlicher Vorgaben und Umsetzung interner Anweisungen/Regelungen. Insbesondere möchten wir damit in erster Linie vor jeglichen Aufklärungsmaßnahmen die Plausibilität Ihrer Angaben überprüfen und abwägen, ob eine Verfolgung des hinterlassenen Hinweises in den Anwendungsbereich der Integrity-Hotline fällt. Die weiteren Zwecke sind abhängig von den erforderlichen Maßnahmen und zugrundeliegenden Sachverhalten. Grundsätzlich verfolgen wir insbesondere nachfolgende Zwecke: Aufklärung von (zukünftigem) Fehlverhalten und (zukünftigen) Straftaten (auch im Beschäftigungsverhältnis), Sicherstellung der Umsetzung von Rechtsvorschriften, Abwehr von Schäden (insbesondere wirtschaftlicher oder monetärer Natur) durch die Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen, Ergreifen von (arbeits-) rechtlichen Maßnahmen oder sonstigen Disziplinarmaßnahmen.

Sofern gesetzlich oder aus sonst wichtigem Grund nicht geboten, sind Sie nicht verpflichtet, uns Ihre Angaben über diesen Weg zukommen zu lassen. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass eine vertrauliche Abwicklung auf anderem Wege (z. B. Zusendung eines Briefes) nicht gewährleistet werden kann.

### Kategorien personenbezogener Daten

Die Erfassung von Hinweisen soll anonym erfolgen. Sollten Sie sich über diese Anweisung hinwegsetzen, weisen wir Sie darauf hin, dass wir unweigerlich mit Ihren personenbezogenen Daten wie bspw. **Vor- /Nachnamen** oder

**Telefonnummer** in Kontakt kommen. Im Rahmen der Ermittlungs-/Aufklärungsarbeit kann die Verarbeitung personenbezogener Daten wie Vor-/Nachname, Personalnummer, Arbeitszeit und sonstige, dem Sachverhalt dienlichen personenbezogenen Informationen notwendig sein. Aufgrund der Vielfalt der möglichen, eingehenden Meldungen ist eine pauschale Aussage oder Begrenzung der Kategorien personenbezogener Daten nicht möglich.

### Speicherdauer

Daten im Rahmen der Ermittlungen werden unverzüglich gelöscht, sobald diese abgeschlossen sind oder sich kein zu prüfender Sachverhalt ergeben hat. Spätestens drei Monate nach der Eingangsbestätigung erhalten Sie eine Rückmeldung zu Ihrem Hinweis. Aus Gründen der Datensparsamkeit werden wir die Sprachmeldungen löschen, sofern das Verfahren abgeschlossen ist, wir Sie hierüber informiert haben und wir innerhalb von vier Wochen Ihrerseits keine weitere Meldung erhalten, die eine weitere Bearbeitung begründet. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist nur für die Dauer der Klärung erforderlicher, weiterer rechtlicher Schritte wie Disziplinarverfahren oder Einleitung von Strafverfahren zulässig oder wenn ein sonstiger gesetzlicher Aufbewahrungsgrund der Löschung entgegensteht.

### Empfänger der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und verbleiben bei der zuständigen Bearbeitungsstelle im Unternehmen. Eine Weitergabe innerhalb des Konzernverbundes ist bei weitergehenden (Untersuchungs-)Maßnahmen möglich, wobei Ihre Identität regelmäßig nicht offengelegt wird. Weiterhin werden Daten bei unseren Partnern (Auftragsverarbeitern) verarbeitet werden; die datenschutzrechtlichen Vereinbarungen haben wir getroffen. Sofern notwendig, können Informationen des Sachverhaltes auch an Außenstehende (z. B. Strafverfolgungsbehörden) weitergegeben werden, sofern die gesetzlichen Übermittlungsbefugnisse erfüllt sind. Ihre Daten werden regelmäßig nicht in Drittstaaten übermittelt, sofern Sie kein Hinweisgeber und/oder Betroffener aus der Schweiz sind.

### Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

### Hinweise und Rechte der Betroffenen

Sie haben ein Auskunftsrecht über die zu Ihrer Person betreffenden personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind. Darüber hinaus haben Sie das Recht, Ihre Daten berichtigen oder löschen zu lassen, deren Verarbeitung einzuschränken oder zu widersprechen sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind bzw. keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Zudem können Sie jederzeit einer getätigten Einwilligung bzw. der Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund berechtigter Interessen widerrufen. Bei schriftlicher Anfrage über unsere genannten Kontaktdaten kommen wir Ihrem Anliegen umgehend nach. Es besteht ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde/Landesbeauftragter für Datenschutz. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch in der allgemeinen Datenschutzerklärung unter <https://www.mueller.de/unternehmen/datenschutz/>. Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Aus Gründen der Datensparsamkeit halten wir Ihre Daten lediglich zweckgebunden in einer gesonderten Umgebung vor. Aus diesem Grund benötigen wir bei der Geltendmachung Ihrer Rechte einen entsprechenden Hinweis. Wir weisen darauf hin, dass bei anonymer Abgabe eines Hinweises die Geltendmachung von Ihren Rechten zur Aufdeckung Ihrer Anonymität führt.